

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 873

Freitag, 04. Oktober 2013

DIE EUROPÄISCHE UNION:



FRAGEN UND ANTWORTEN



Die Autorinnen des Leitartikels:
Zainab (13), Lara (13), Lisa (12)

Liebe LeserInnen!

Wir sind die 3C aus dem Erich-Fried-Realgymnasium. Heute sind wir zum zweiten Mal in der Demokratiewerkstatt. Das Thema des heutigen Workshops war die EU. Dazu hatten wir auch einen Gast (Heinz K. Becker), den wir interviewen konnten. Heinz K. Becker ist Abgeordneter im Europäischen Parlament. Wir konnten ihn zu seiner Arbeit befragen und auch zur EU. Er war ein netter Gast und hat unsere Fragen gut und verständlich beantwortet. In unserer Zeitung geht es um die Themen: „Was hat die EU mit uns zu tun?“, „Warum gibt es die EU überhaupt?“, „Das EU-Parlament“ und „Österreich in der EU“.

Viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WOLLEN SIE HEINZ K. BECKER KENNEN LERNEN ?

... dann lesen Sie unser Interview! Wie kann jedes Land in der EU mitbestimmen? Indem jedes Land eine Regierung hat, die in der EU Einfluss nehmen kann! Und alle BürgerInnen haben das Recht zu wählen, und zwar ihre VertreterInnen ins EU-Parlament. Einen davon, nämlich Hr. Becker, haben wir gerade interviewt!

Hat er Kinder?

Ja, er hat eine Tochter (27) und einen Sohn (33).

Lebt seine Familie in Wien?

In der Nähe von Wien, in Perchtoldsdorf seit 25 Jahren.

Arbeitet seine Frau?

Ja, seine Frau hat die Werbeagentur, die er vor 20 Jahren aufgebaut hat, vor zweieinhalb Jahren übernommen.

Ist sein Arbeitstag anstrengend?

Ja, er hat viele Termine, aber es macht ihm Spaß, so viel Erfolg zu haben. Er ist seit zweieinhalb Jahren im EU-Parlament.

Wie fühlt er sich, wenn Leute gegen ihn sind?

Er meint, die meisten Menschen würden leugnen, dass ihnen Abwehr etwas ausmacht, aber er ist ehrlich und gibt zu, dass es ihm sehr wohl etwas ausmacht. Man muss lernen, damit umzugehen!



Der Europaabgeordnete Heinz K. Becker.

Wie oft muss er ins Parlament gehen?

Von Montag Nachmittag bis Donnerstag Nachmittag.

Ist er öfters zu Hause oder unterwegs?

Er ist seit April 2011 mehr unterwegs als zu Hause, aber das macht ihm nichts, weil es ihm sehr viel Spaß macht. Er genießt es um so mehr, wenn er zu Hause ist! Auch an den Wochenenden gibt es Veranstaltungen.

Wollten Sie schon immer ÖVP-Abgeordneter werden?

Nein! Er hat die ÖVP früher gar nicht so sehr gemocht! Und konnte sich nie vorstellen ÖVP-Abgeordneter zu werden! Das ist heute natürlich anders.



Hr. Becker wird unter die Lupe genommen.

Wie kann Österreich in der EU mitstimmen?

Alle EU-BürgerInnen wählen alle 5 Jahre das EU-Parlament. Österreich bestimmt auch einen EU-Kommissar. Die österreichische Regierung bestimmt im Rat der EU mit. Im Europäischen Rat werden ganz wichtige Entscheidungen für die EU getroffen und dort ist der österreichische Bundeskanzler dabei. Österreich kann also auf verschiedene Weise auf verschiedenen Ebenen mitbestimmen.



Gizem (12), Yihao (12), Lara (13), Zainab (13),
Lisa (12, nicht am Foto), Daniel (13)

DAS EU-PARLAMENT

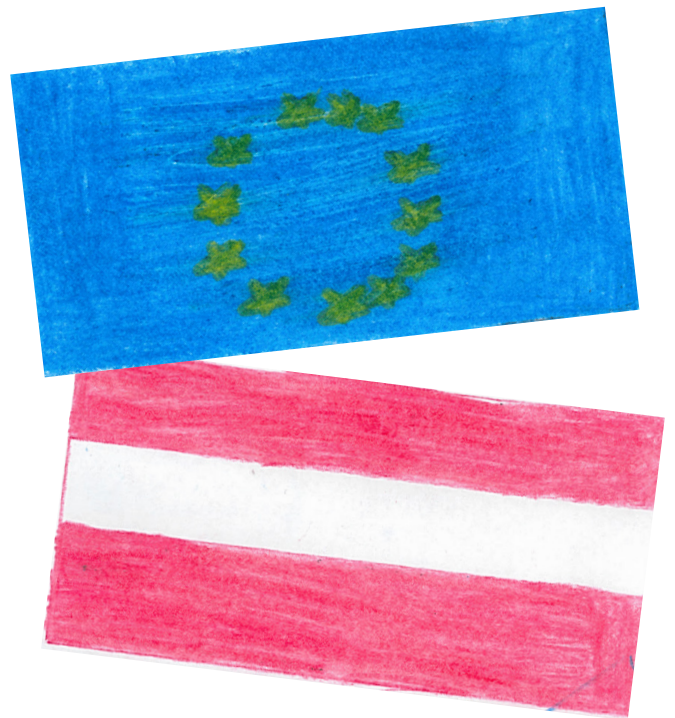
In diesem Text geht es um das EU-Parlament und seine Funktionen. Dazu haben wir auch ein Interview mit Heinz K. Becker geführt. Er ist ein österreichischer Abgeordneter im EU-Parlament. Außerdem haben wir eine Korrespondentin nach Straßburg geschickt, um für euch zu berichten.

Bei uns geht's heute ums EU-Parlament, das einen Sitz in Straßburg (Frankreich) hat. Wir haben eine Korrespondentin hingeschickt. Sie berichtet: „Ich stehe hier vor dem EU-Parlament und werde gleich in die Geheimnisse der EU eintauchen. Die EU besteht aus 28 Ländern. Im EU-Parlament sitzen 766 Abgeordnete aus all diesen Ländern. Das Europäische Parlament ist die Versammlung der EU-Abgeordneten. 1979 war die erste direkte Wahl durch EU-BürgerInnen. Im Europäischen Parlament gibt es keine Opposition und keine Regierungsparteien. Die Abgeordneten vertreten das Anliegen der BürgerInnen der ganzen EU. Sie beraten und beschließen Regeln und Gesetze für ganz Europa. Aus Österreich sitzen derzeit 19 EU-Abgeordnete im Parlament.“

Wir interviewten auch Heinz K. Becker, Abgeordneter zum Europäischen Parlament, für Sie zu diesem Thema. Er hat gesagt, dass er mit 50 Jahren in die Politik eingestiegen ist. Im EU-Parlament werden viele wichtige Entscheidungen für ganz Europa getroffen. Auch Herr Becker hat viele Gesetze mitbeschlossen. Er kämpft gegen die Arbeitslosigkeit.



Korrespondentin Daniela vor dem EU-Parlament in Straßburg



Die Flaggen der EU und Österreich.



Ein weiterer Sitz des EU-Parlaments befindet sich in Belgien.



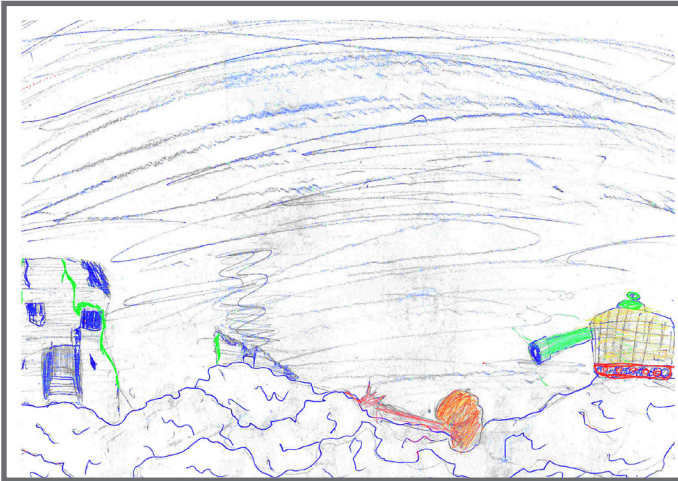
Unsere Gruppe beim Interview mit Herrn Becker.



Daniela, Özge, Lara, Elias (12)

WIE ENTSTAND DIE EU?

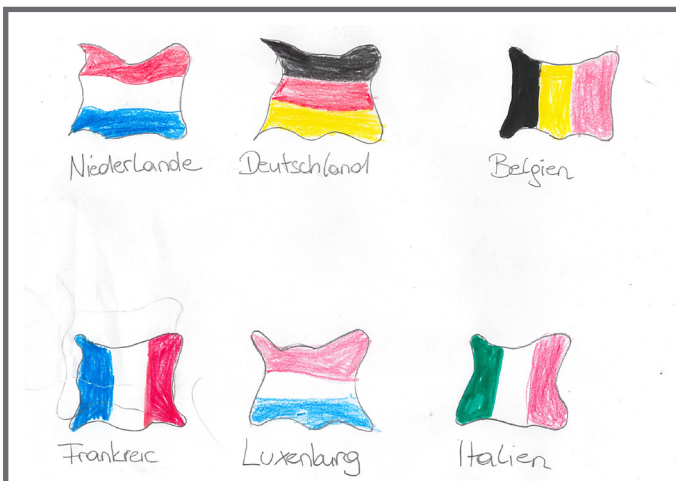
Wir haben heute die Geschichte der EU in Bildern festgehalten. Da sehr viel seit der Entstehung passiert ist, konnten wir nur einige wenige Ereignisse auswählen.



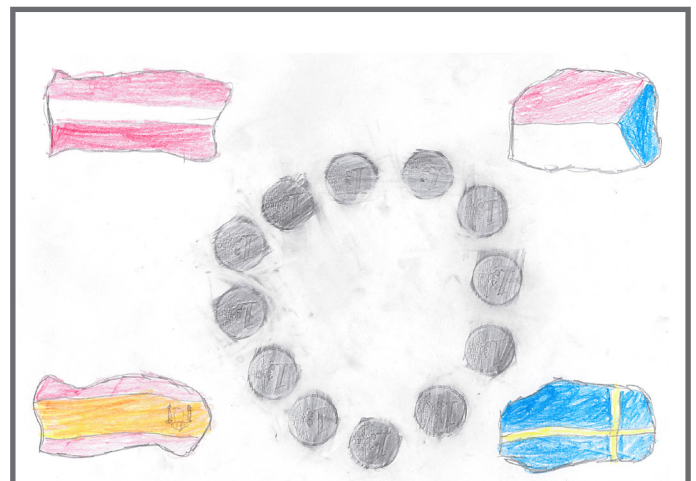
Nach dem Zweiten Weltkrieg lag Europa in Schutt und Asche. Dies sollte niemals wieder passieren.



Der Franzose Robert Schuman hatte die Idee viele Länder zusammen zu schließen, damit kein Krieg mehr entsteht.



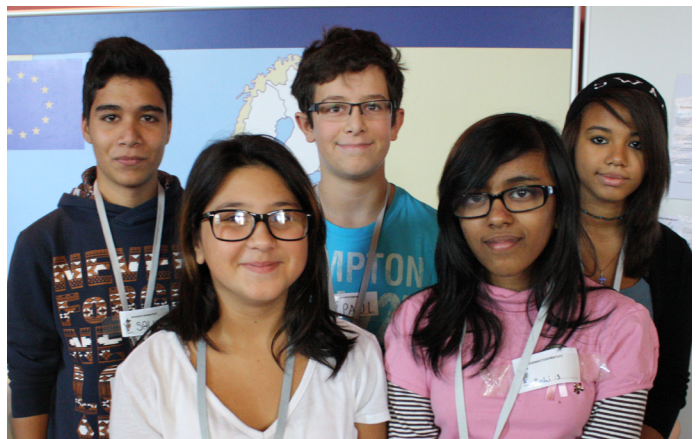
1957 gründeten schließlich Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande, Belgien und Luxemburg die EWG (so hieß ein Vorläufer der EU).



Es kamen immer mehr und mehr Länder dazu und 1999 wurde auch die gemeinsame Währung, der Euro, eingeführt. Ab 2002 konnte man mit ihm zahlen.



Wir beim Interview mit dem EU-Abgeordneten Heinz Becker. Er hat uns viele Fragen über die Entstehung der EU beantwortet.



Salih (13), Dilara (12), Paul (12), Rahi (12), Kalina (12)

WAS HAT UNSER LEBEN EIGENTLICH MIT DER EU ZU TUN?

Wir haben uns mit den Themen „Der Euro“, „Fair Trade“ und „Roaming Gebühren“ beschäftigt.

Was hat die EU mit uns zu tun? Wir haben uns drei Themen ausgesucht und uns das näher angeschaut:

1. Der Euro

Vorteile des Euro: Es gibt keine Kosten mehr für Währungsumtausch, und das betrifft uns direkt. Dadurch fällt es uns auch leicht, Preise zu vergleichen. Der Euro hat aber auch für die Wirtschaft Vorteile: kein Wechselkursrisiko unter den Teilnehmerländern, mehr Konkurrenzfähigkeit gegenüber USA und Asien, mehr Stabilität und Schutz vor internationalen Spekulationen. Jedes Land hat ein anderes Motiv auf der Rückseite des Euros, das gefällt uns.



nicht „ausgebeutet“ werden. Die Europäische Union ist bekannt dafür, dass sie den Fairen Handel unterstützen möchte, und das ist wichtig für uns. Wir haben uns auch noch mit dem Europaparlamentarier Heinz Becker über das Thema unterhalten:



Herr Becker während des Interviews.

2. Roaminggebühren



Roaming bedeutet zusätzliche Kosten beim Telefonieren mit dem Handy im Ausland. Die Europäische Union fordert die Abschaffung! Ohne Roaminggebühren könnten wir günstiger telefonieren, aber natürlich nur innerhalb von EU-Ländern!

Wieso ist es wichtig, dass viele Länder in der EU zusammenarbeiten?

Heinz Becker gab uns folgende Antwort: „Wenn man die Kräfte der einzelnen Länder bündelt, bekommt man eine enorme Stärke, um Dinge durchzusetzen. Dafür wird man gestärkt in Dingen wie dem internationalen Wettbewerb oder der Bildung, damit kann man die Dinge dann leichter umsetzen. Das merken auch die EU-BürgerInnen: Sie bekommen zum Beispiel sehr sichere, gut geprüfte Medikamente.“

3. Fair Trade

Die wohl berühmteste Marke des fairen Handels ist „Fairtrade.“ Das bedeutet fairer Handel, was wiederum bedeutet, dass Menschen bei dieser Marke



Interview mit Herrn Heinz Becker



Rafael (13), Lucas (12), Muhammet (12), Lucia (12), Coco (12), Caro (12, nicht am Bild)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3C
Bundesrealgymnasium Glasergasse, Glasergasse 25
1090 Wien